



Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires
Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
Intergovernmental Organisation for International Carriage by Rail

OTIF/RID/CE/GTP/2024/1

3. April 2024

Original: Französisch

RID: 17. Tagung der Ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses
(Bern, 22. Mai 2024)

Thema: Zuordnung der Sondervorschriften WE 4 und WE 5 zu allen Eintragungen
der Tabelle A

Antrag Belgiens

ZUSAMMENFASSUNG

Erläuternde Zusammenfassung:	Zuordnung der Sondervorschriften WE 4 und WE 5 zu allen Eintragungen der Tabelle A.
Zu treffende Entscheidung:	Erneute Betrachtung der Entscheidung, allen Eintragungen in der Tabelle A die Sondervorschriften WE 4 und WE 5 zuzuordnen.
Damit zusammenhängende Dokumente:	OTIF/RID/CE/GTP/2023/6 OTIF/RID/CE/GTP/2023-A Absatz 44

Einleitung

1. Bei der 16. Tagung der Ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses im November 2023 wurde bei der Behandlung des Dokuments [OTIF/RID/CE/GTP/2023/6](#), das die Empfehlungen der Gemeinsamen Koordinierungsgruppe aus Sachverständigen enthielt, die Anregung des Sekretariats unterstützt, "die Sondervorschriften WE 4 und WE 5, die eine freiwillige Ausrüstung von Wagen mit Systemen zur Verhinderung von Entgleisungen oder zur Begrenzung der Folgen bei Entgleisungen vorsehen und aus der bisherigen Bemerkung zu Abschnitt 7.1.1 abgeleitet wurden, allen Eintragungen in der Tabelle A zuzuordnen." (siehe Bericht [OTIF/RID/CE/GTP/2023-A](#) Absatz 44).

2. Die angenommenen Texte lauten wie folgt:

"Kapitel 3.2

Tabelle A In der neuen Spalte (14) allen Stoffen die Sondervorschriften "WE4 WE5" zuordnen.

Kapitel 7.1

7.1.1 Die Bemerkung streichen.

7.1.2.1.6 Wagen dürfen mit Einrichtungen ausgerüstet sein, welche

a) die Folgen einer Entgleisung begrenzen;

Bem. Wenn ein solches System verwendet wird, muss es den Vorschriften der ETV WAG Anhang I Abschnitt F.1 entsprechen.

b) das Auftreten einer Entgleisung verhindern.

Bem. Wenn ein solches System verwendet wird, muss es den Vorschriften der ETV WAG Anhang I Abschnitt F.2 entsprechen.

7.1.2.2

WE 4 Der Wagen darf mit einem System ausgerüstet sein, das die Folgen beim Auftreten einer Entgleisung des Wagens begrenzt. Wenn ein solches System verwendet wird, muss es den Vorschriften der ETV WAG Anhang I Abschnitt F.1 entsprechen.

WE 5 Der Wagen darf mit einem System ausgerüstet sein, das die Entgleisung des Wagens verhindert. Wenn ein solches System verwendet wird, muss es den Vorschriften der ETV WAG Anhang I Abschnitt F.2 entsprechen."

3. In Anbetracht der nachfolgenden Absätze ist die Zuordnung der Sondervorschriften WE 4 und WE 5 zu allen Eintragungen der Tabelle A nicht notwendig:

- Bemerkung zu Absatz 4.3.2.1.1.2: "Wagen, die mit einer zusätzlichen Ausrüstung für Wagen ausgestattet sind, die einem WE-Code nach Unterabschnitt 7.1.2.2 entspricht, aber in Kapitel 3.2 Tabelle A Spalte (14) nicht vorgeschrieben ist, dürfen ebenfalls verwendet werden."
- Bemerkung zu Unterabschnitt 7.1.2.2: "Wagen, die mit einer zusätzlichen Ausrüstung für Wagen ausgestattet sind, die einem WE-Code nach Unterabschnitt 7.1.2.2 entspricht, aber in Kapitel 3.2 Tabelle A Spalte (14) nicht vorgeschrieben ist, dürfen ebenfalls verwendet werden."

Diese Zuordnung könnte sogar zu Verwirrung führen, da das Prinzip der freiwilligen Ausrüstung auch für die anderen Sondervorschriften WE gilt.

4. Dies wurde bereits in den RID/TSI-Expertengruppen am 13. März 2023 und am 19. April 2023 diskutiert und die Schlussfolgerung lautete wie folgt (siehe Dokument *RID 2025 - TSI 2025 for wagon requirements - review for RID-TSI expert group - clean-note.doc*, das von der RID/TSI-Expertengruppe am 19. April 2023 diskutiert wurde):

"WE 4 und WE 5 dürfen nicht in die Tabelle A aufgenommen werden, da es sich um freiwillig anwendbare Maßnahmen handelt. Wenn sie jedoch angewendet werden, müssen

diese Maßnahmen den Interoperabilitätsanforderungen der ETV/TSI entsprechen und die Wagen müssen mit "WE 4" oder "WE 5" gekennzeichnet werden.

Auf diese Weise wird die bestehende Bemerkung zu Abschnitt 7.1.1 der aktuellen Fassung des RID durch Unterabschnitt 7.1.2.6 und die Sondervorschriften WE 4 und WE 5 ersetzt."

5. Nach Ansicht Belgiens dürfen die Sondervorschriften WE 4 und WE 5 keiner Eintragung in der Tabelle A zugeordnet werden, solange diese Ausrüstungen nicht obligatorisch sind.

Derzeit ermöglichen diese beiden Sondervorschriften die Ausrüstung von Wagen auf freiwilliger Basis mit einem klaren Verweis auf die technischen Anforderungen und die Vorschriften für die Kennzeichnung.

Falls in Zukunft erforderlich, könnte der erste Satz der Sondervorschriften WE 4 und WE 5 als Verpflichtung ausgedrückt werden:

"Der Wagen ~~darf~~ **muss** mit einem System ausgerüstet sein, das die Folgen beim Auftreten einer Entgleisung des Wagens begrenzt."

Die Sondervorschriften WE 4 und WE 5 könnten dann bestimmten Eintragungen in der Tabelle A zugeordnet werden.

Anträge

6. Antrag 1

Folgende Änderung streichen:

"Kapitel 3.2

Tabelle A In der neuen Spalte (14) allen Stoffen die Sondervorschriften "WE4 WE5" zuordnen."

Dieser Antrag entspricht den von der RID/TSI-Expertengruppe vorgeschlagenen Texten (siehe Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2023/6).

7. Antrag 2

7.1.2.2 Nach den Codes "WE 4" und "WE 5" einen Verweis auf folgende Fußnote einfügen:

"* Diese Sondervorschrift ist momentan keiner Eintragung in der Tabelle A zugeordnet. Wagen dürfen jedoch auf freiwilliger Basis mit diesen Systemen ausgerüstet sein (siehe Bem. zu Absatz 4.3.2.1.1.2 und zu Unterabschnitt 7.1.2.2)."

Begründung

8. Die Zuordnung der Codes WE 4 und WE 5 zu allen Eintragungen in Tabelle A ist verwirrend, da das Prinzip der freiwilligen Ausrüstung auch für die anderen WE-Sondervorschriften gilt (siehe Bem. zu Absatz 4.3.2.1.1.2 und Unterabschnitt 7.1.2.2).
9. Die Relevanz dieser Sondervorschriften, auch wenn sie für kein Produkt verbindlich sind, besteht darin, dass sie einen klaren Verweis auf die technischen Anforderungen und die Vorschriften für die Kennzeichnung im Falle einer freiwilligen Ausrüstung ermöglichen.

Durchführbarkeit

10. Dieser Vorschlag ändert nichts an der Durchführbarkeit.
 11. Dieser Vorschlag erfordert keine Änderungen an den Texten der TSI/ETV.
-